

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 01.02.2019

1. Der Vorsitzende verweist auf den zwischen den beiden regierungsbildenden Fraktionen abgeschlossenen Koalitionsvertrag und die dort festgelegte Bestands- und Entwicklungsgarantie für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Dies sei ein klares Bekenntnis zum Hessischen Rundfunk und dessen Unverzichtbarkeit und Bedeutung in der digitalen Medienwelt.
2. Der Vorsitzende berichtet über die letzte Sitzung der GVK am 15.01.2019 in Frankfurt. Thema sei die Neuausrichtung des KEF-Verfahrens und des zu wählenden Beitragsmodells gewesen, das umfassend beraten wurde.
3. Der Vorsitzende informiert über einen Artikel in der FAZ vom 14.01.2019 mit dem Titel „Was ist der Auftrag der Europäischen Rundfunkunion?“ von Frau Delphine Ernotte (Präsidentin von France Télévisions) und Tony Hall (Generaldirektor der BBC), der wichtige Argumente für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Europa enthalte.
4. Der Intendant informiert über das Treffen der Intendanten und der Ministerpräsidenten am 31.01.2019 in Berlin, in dessen Rahmen u. a. die zwei zur Diskussion stehenden Beitragsmodelle sowie die Bedarfsanmeldungen der Landesrundfunkanstalten im Rahmen des anstehenden KEF-Verfahrens intensiv beraten wurden.
5. Der Intendant berichtet, man habe den „me-too-Bericht“ des WDR ausgewertet und festgestellt, dass der hr andere Wirkungsmechanismen zum Schutz von Betroffenen habe als der WDR, die zudem einen hohen Wirkungsgrad aufweisen.
6. Der Intendant bezieht sich auf eine Studie der Bundestagsfraktion „Die Linke“ mit dem Titel „Beschäftigte zweiter Klasse? Gute Arbeit auch für Freie“. Die ARD habe zu dieser Studie Stellung genommen und festgestellt, dass nicht alle Kernaussagen von den Landesrundfunkanstalten geteilt würden.
7. Der Verwaltungsrat entscheidet auf Basis ausführlicher Vorlagen u. a. den Neubau eines FS-Studiokomplexes, über neue Raumkonzepte in verschiedenen Gebäuden sowie die Verlängerung der Telenovelas „Sturm der Liebe“ und „Rote Rosen“.

gez. Armin Clauss